

# Geben und Nehmen mit dem Deutschlandstipendium

Fachkräftenachwuchsgewinnung, Bestenförderung, Persönlichkeitsentwicklung, Netzwerkbildung – dafür steht das Deutschlandstipendium.

Das nationale Stipendienprogramm wurde 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen.

Auch die beiden medizinführenden sächsischen Universitäten in Dresden und Leipzig würdigen besonders leistungsstarke und engagierte (Medizin-) Studierende auf diese Weise. Als Deutschlandstipendium-Förderer nutzen Krankenhäuser, Praxen, Krankenkassen und Apotheken diese Gelegen-

An der Universität Leipzig trifft sich das Deutschlandstipendium-Netzwerk aus Fördernden und Studierenden mehrmals jährlich. Ins Förderjahr wird mit der feierlichen Urkundenübergabe im Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli gestartet, bei der sich Stipendiaten und Fördernde persönlich kennenlernen und über die finanzielle Unterstützung hinausgehende erste Beziehungen knüpfen können. Das Leipziger Universitätsklinikum und das St. Elisabeth Krankenhaus ermöglichen

ihren Deutschlandstipendiaten Praktika. Die Förderer des Studiengangs Pharmazie nutzen das Netzwerk gern für den fachlichen Austausch untereinander, mit den Studierenden sowie mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Medizinischen Fakultät. Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten und ihre Förderer erleben das Stipendienprogramm als ein Geben und Nehmen. Die Podcast-

Serie „Tandem Stories“ stellt Geschichten rund um das Deutschlandstipendium an der Universität Leipzig vor.

Die Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden bietet über das Stipendienjahr verteilt verschiedenste Formate, in denen die Stipendiaten und Förderer Gelegenheit zum Austausch haben:

- erstes Kennenlernen in einem Kick-off Treffen im November,
- Stipendienfeier im Dezember,
- Sommerfest.

heit, Studierenden Praxiseinblicke zu ermöglichen und frühzeitig Kontakte zum Fachkräftenachwuchs aufzubauen. Auch ehemalige Stipendiaten, für die das Deutschlandstipendium während ihres Studiums eine hilfreiche Unterstützung war und die nun gern etwas „zurückgeben“ möchten, sind Förderer. Die monatliche Fördersumme in Höhe von 150 Euro, die Unternehmen oder Privatpersonen stiften, wird vom Bundesforschungsministerium verdoppelt, so dass die/der Studierende 300 Euro erhält.

## Deutschland STIPENDIUM

Das Klinikum Chemnitz fördert mit dem Deutschlandstipendium ganz gezielt die Studierenden des Modellstudiengangs MEDiC und damit den ärztlichen Nachwuchs in der Chemnitzer Region.

Mit dem Deutschlandstipendium zeichnen die Universitäten ihre besten Studierenden aus und belohnen nicht allein herausragende Studienleistungen, sondern auch ehrenamtliches gesellschaftliches und soziales Engagement oder den Erfolg vor dem Hintergrund herausfordernder Lebensverhältnisse. Der jährliche Förderbetrag von 1.800 Euro für ein Deutschlandstipendium kann steuerlich geltend gemacht werden.

Wenn auch Sie Interesse daran haben, Studierende mit einem Stipendium zu unterstützen oder wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gern an:

### Kontakt Universität Leipzig:

Friederike Rohland & Katja Hauser,  
Tel. 0341 9735006  
beziehungsmanagement@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/  
deutschlandstipendium

### Kontakt Technische Universität Dresden:

Franziska Plathner,  
Tel. 0351 463-37898  
www.tu-dresden.de/  
deutschlandstipendium ■



Deutschlandstipendium-Netzwerktreffen im Botanischen Garten der Universität Leipzig: Förderinnen und Stipendiaten im Gespräch.